

Wo sind die neun?

Text: Philip Paul Bliss (1838-1876)
Deutsch: Anna Spörri-Benzler (1857-1942)

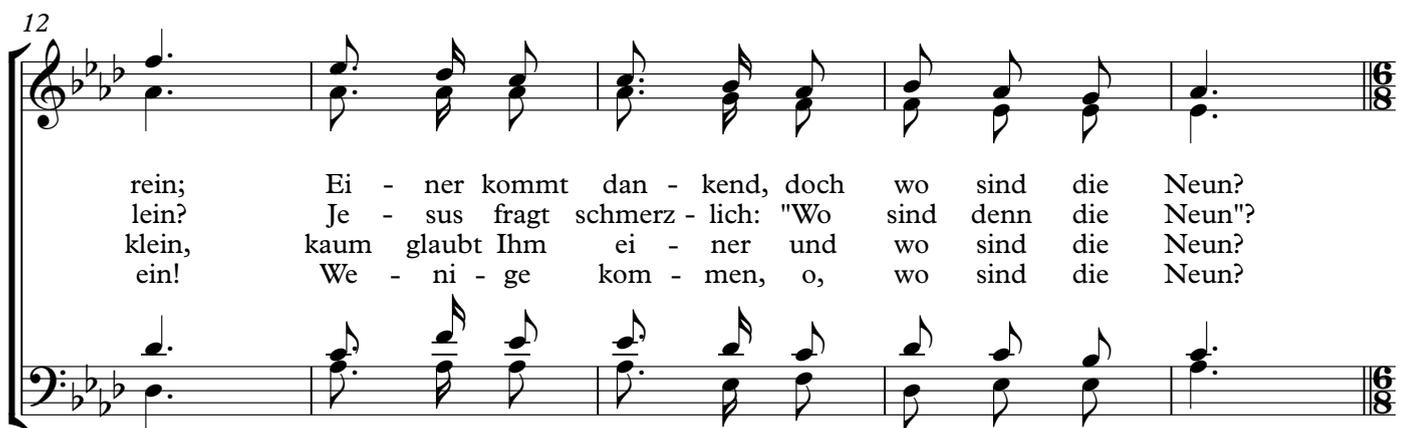
Musik: Philip Paul Bliss (1838-1876)



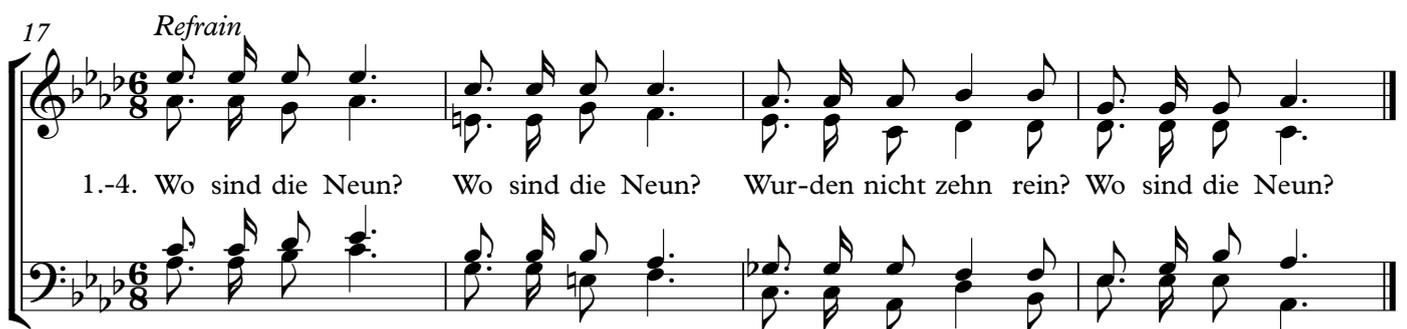
1. Trau - rig von fer - ne zehn Aus - sätz - 'ge stehn, "Je - sus, er - bar - me Dich!"
2. Laut pries der Frem - dling die Gna - de des Herrn, dankt Ihm als sei - nem Er -
3. "Ist die - ser Chris - tus?" so frag - te man sich; gibt Er uns Zei - chen, dann
4. Tau - sen - den fra - gen ver - ächt - lich noch jetzt: Wer ist den die - ser, zum



7
ban - ge sie flehn. Wun - der - bar macht Je - su Lie - be sie
ret - ter so gern. Wie? Gibt nur er Gott die Eh - re al -
glau - be auch ich! Doch auch das Größ - te ist ih - nen zu
Herrn uns ge - setzt? "Je - sus" Er la - det so freund - lich euch



12
rein; Ei - ner kommt dan - kend, doch wo sind die Neun?
lein? Je - sus fragt schmerz - lich: "Wo sind denn die Neun?"
klein, kaum glaubt Ihm ei - ner und wo sind die Neun?
ein! We - ni - ge kom - men, o, wo sind die Neun?



17 *Refrain*
1.-4. Wo sind die Neun? Wo sind die Neun? Wur - den nicht zehn rein? Wo sind die Neun?